

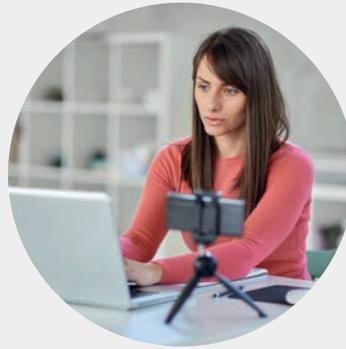
Wirtschaft. Technik. Zukunft.

GEPR. INDUSTRIE- TECHNIKER/-IN IHK MASCHINENBAU

Qualifizierte Prozesssteuerer
für intelligente Produktion



MEHR FLEXIBILITÄT ONLINE-TRAININGS



Blended-Learning

Blended-Learning-Qualifizierungen kombinieren tutoriell gestützte Selbstlernphasen mit Präsenzunterricht, der bei uns vor Ort oder im virtuellen Klassenzimmer stattfindet. Der Selbstlernanteil umfasst maximal 49 % der Gesamtunterrichtszeit.

Die Selbstlernphasen basieren auf Lerncontents. Diese werden in Form von WBTs, Videos oder digitalen Skripten und Workbooks zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmer bearbeiten die Inhalte online von zu Hause aus oder an ihrem Arbeitsplatz. Die selbst erarbeiteten Lösungen zu den gestellten Transferaufgaben werden von Fachtutoren überprüft und korrigiert.

In der Zeiteinteilung und dem Lernumfang sind die Teilnehmer frei.

In den begleitenden Präsenzphasen werden die bereits bearbeiteten Themen geübt und vertieft, Fragen persönlich besprochen und der Transfer in die Praxis vorbereitet.

Blended-Learning kombiniert die Vorteile beider Lernarrangements und gibt den Teilnehmern größtmöglichen individuellen Freiraum.

Live-Online-Training

Diese Online-Formate haben feste Unterrichtstermine. Sie entscheiden, wo Sie daran teilnehmen. Die Inhalte werden online unter Moderation des Dozenten vermittelt. Dabei haben Sie immer die Gelegenheit, sich mit dem Dozenten und anderen Teilnehmern auszutauschen und die Inhalte zu diskutieren. Viele klassische Unterrichtsmethoden aus dem Unterrichtsraum werden Sie im virtuellen Klassenzimmer wiederfinden.

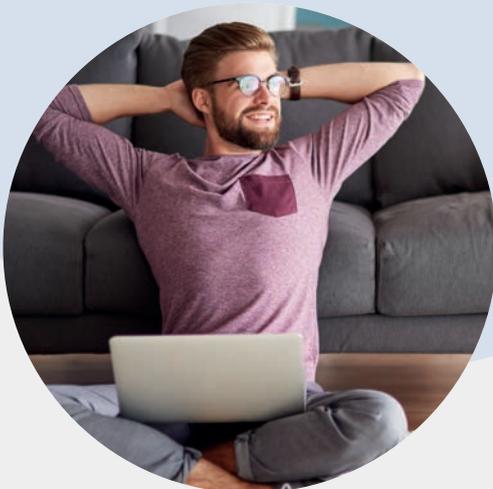
Wir setzen Live-Online-Trainings quer durch alle unsere Veranstaltungsformate ein. Sie finden vom eintägigen Seminar bis zum langlaufenden Praxistudium ein Weiterbildungsangebot bei uns.

Webinare sind live im Internet stattfindende Seminare. Sie haben eine Laufzeit zwischen 45 und 90 Minuten.

Vereinzelt bieten wir Learning-on-demand an. Bei dieser asynchronen Lernform entscheidet der Lernende, wann und wo er lernt. Einfach einloggen auf die Lernplattform und das Lernen beginnt.

Hybrid-Learning

Hier bekommen Sie eine Wahlmöglichkeit, ob Sie an der Bildungsveranstaltung in physischer Präsenz im Unterrichtsraum oder durchgängig im virtuellen Klassenzimmer teilnehmen. Sie können Ihr Weiterbildungsengagement optimal auf Ihre Arbeits- und Lernsituation abstimmen. Auch ermöglicht hybrides Lernen die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen, zu denen die persönliche Anreise zu Unterrichtsort nicht effektiv wäre.



Hier finden
Sie das gesamte
Angebot an
Online-Trainings

QUALIFIZIERTE PROZESSSTEUERER FÜR INTELLIGENTE PRODUKTION GEPRÜFTE/R INDUSTRIE TECHNIKER/-IN IHK MASCHINENBAU

Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Die gewählte männliche Sprachform bezieht immer gleichermaßen weibliche oder diverse Personen ein.

Inhalt

| | |
|---|----|
| Fünf Jahrzehnte an Weiterbildungserfahrung arbeiten für Sie – die IHK Akademie Schwaben | 4 |
| Unterricht erarbeitet unmittelbare Handlungskompetenz | 5 |
| Weiterbildungs- und Universitätsabschlüsse auf gleichem Niveau – DQR | 6 |
| Mit Vorurteilen aufräumen | 8 |
| Für Jeden das richtige Veranstaltungsformat | 9 |
| Geprüfter Industrietechniker IHK – Fachrichtung Maschinenbau | 10 |
| Teilnahmevoraussetzungen | 11 |
| Die Studieninhalte | 12 |
| Die Prüfung | 14 |
| Rahmenbedingungen zur Anmeldung und Prüfungszulassung | 15 |
| Förderung der Weiterbildung | 16 |
| Weitere Perspektiven für die berufliche Karriere | 21 |

IHRE IHK AKADEMIE SCHWABEN FÜNF JAHRZEHNTE AN WEITERBILDUNGSERFAHRUNG ARBEITEN FÜR SIE

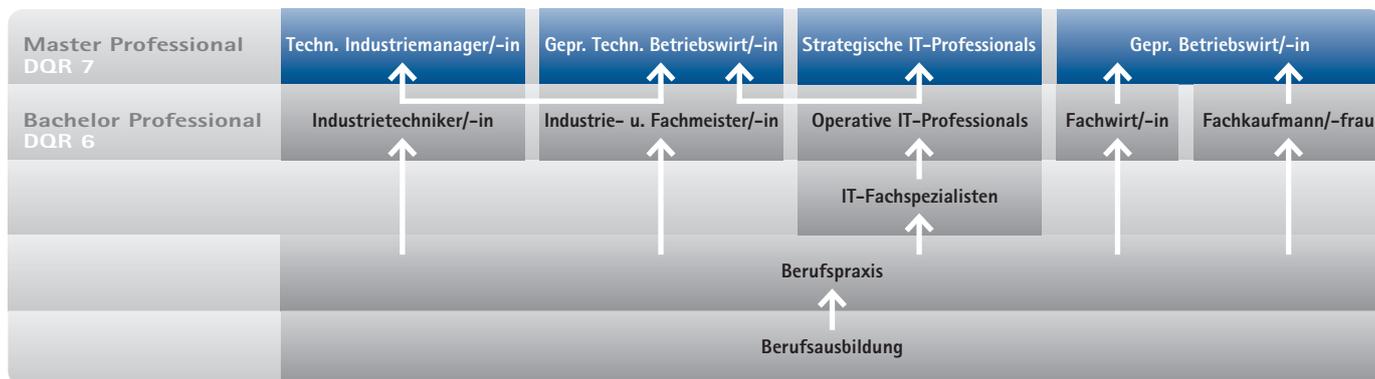


Von der Berufsausbildung bis zum Master-Niveau

Die ersten 39 Industriemeister Metall haben 1958 ihren Lehrgang in Augsburg absolviert und nach erfolgreicher Prüfung ihre Meisterbriefe erhalten. 1971 wurden die IHK-Weiterbildungsaktivitäten im Bildungszentrum Schwaben, dem Vorläufer der heutigen IHK Akademie Schwaben, organisiert. Dies war die Initialzündung für ein Weiterbildungsprogramm, das in der deutschen IHK-Landschaft unerreicht ist. In 50 Jahren „IHK Akademie Schwaben“ sind Zehntausende diesen Weg zur beruflichen Karriere zusammen mit uns gegangen. Die Qualifikationen Industriemeister wurden um die Fachrichtungen Elektrotechnik, Flugzeugbau, Mechatronik etc. erweitert. Mit den Abschlüssen Fachwirte und Fachkaufleute wurde das kaufmännische Pendant zu den Industriemeistern geschaffen.

Korrespondierend mit den IT-Ausbildungsberufen kamen die Weiterbildungsabschlüsse der operativen IT-Professionals dazu. Die technischen Weiterbildungen bekamen als neue Ausprägung den Industrietechniker. Komplettiert wurde das System der beruflichen Weiterbildung mit einer Oberstufe auf Master-Niveau und den Abschlüssen Betriebswirt und Technischer Betriebswirt.

Die Weiterbildungsabschlüsse der Höheren Berufsbildung genießen wegen ihrer Praxisnähe und Aktualität weltweit ein hohes Ansehen. Durch die Bundeseinheitlichkeit der Inhalte und Prüfungen wird eine hohe berufliche Mobilität gewährleistet. Für Fachwirte, Fachkaufleute und Meister gibt es gültige Berufsbezeichnungen in Deutsch und Englisch. Sie sind mit Bachelor-Qualifikationen vergleichbar. Die Betriebswirte und die Technischen Betriebswirte können sich mit Master-Abschlüssen messen lassen.



Schwabenweit in Ihrer Nähe

Eine Vielzahl der IHK-Abschlüsse dieses bundeseinheitlichen Systems der beruflichen Weiterbildung können Sie mit Praxisstudien der IHK Akademie Schwaben vorbereiten. Jährlich gehen über 2.500 Personen diesen Weg mit uns – und das in ganz Schwaben. Veranstaltungen der IHK-Praxisstudien werden in Augsburg, Dillingen, Donauwörth, Friedberg, Kaufbeuren, Kempten, Lindau, Memmingen, Neu-Ulm und Nördlingen angeboten.

UNSERE DOZENTINNEN UND DOZENTEN – AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS UNTERRICHT ERARBEITET UNMITTELBARE HANDLUNGSKOMPETENZ



Die Lernziele entsprechen den Anforderungen der betrieblichen Praxis

Um die unentbehrliche Praxisorientierung unserer Lehrgänge zu garantieren, setzen wir vor allem Dozenten ein, die im Hauptberuf als führende Mitarbeiter in Unternehmen tätig sind oder als freiberufliche Berater regelmäßig Projekte in Unternehmen durchführen. Sie stehen selbst mit beiden Beinen im Beruf und wissen, worauf es bei der Weiterbildung ankommt.

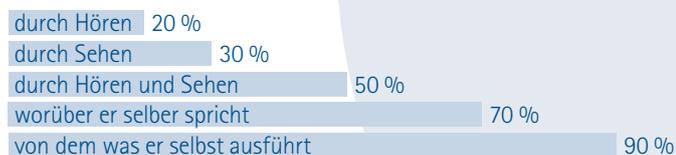
Die Lerninhalte und Lernziele orientieren sich an den Bedürfnissen und Anforderungen der betrieblichen Praxis. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf methodischem Wissen und einer Vernetzung zwischen den Fachinhalten.

Nach unseren Erfahrungen umfasst eine komplette berufliche Handlungskompetenz neben Fachwissen weitere Schlüsselqualifikationen: Führungs- und Sozial- sowie Methodenkompetenz.

Aktiver Erwerb von Wissen und Fertigkeiten

Die Dozenten legen in Abhängigkeit vom Lerninhalt Wert auf teilnehmeraktive Lehrmethoden. Denn Wissen können Sie nicht einfach kaufen, Sie müssen es erwerben. Wenn Sie sich erfolgreich weiterbilden wollen, brauchen Sie Möglichkeiten im Lernprozess Verantwortung zu übernehmen und selbst aktiv zu werden. Ihre Aktivität wird aber auch belohnt. Je aktiver Sie sich in den Unterricht einbringen, desto mehr nehmen Sie mit und umso leichter wird es Ihnen fallen, das neue Wissen in den beruflichen Alltag einzubringen.

Der Mensch behält:



So wird die herkömmliche Vermittlungsform des Vortrages verstärkt abgelöst durch erarbeitende Lehrgespräche und moderierte Diskussionen, in die Ihre umfangreichen beruflichen Erfahrungen einfließen können. Ziel der Praxisstudien ist die Vermittlung von anwendbarem Wissen, das Sie in realen Situationen und bei unterschiedlichen Problemstellungen flexibel nutzen können. Entsprechend wird in Gruppen-, Partner- oder Einzelarbeit mit authentischen Praxisproblemen und umfangreichen Fallstudien gearbeitet und Übungsphasen breiten Raum gegeben.

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Unsere Qualifizierungen werden unserem Leitbild zur Bildungsarbeit gerecht.

- **Menschenbildung**
Die Persönlichkeit jedes einzelnen Teilnehmers wird stets gefördert.
- **Fach- und Praxiskompetenz**
Das Fachwissen unserer Dozenten ist in der beruflichen Praxis verankert.
- **Didaktik**
Komplexe Sachverhalte werden nachvollziehbar vermittelt.
- **Methodik**
Der Unterricht wird abwechslungsreich, anregend und einprägsam gestaltet.
- **Loyalität**
Die gegenseitige Unterstützung ist das Merkmal unserer Zusammenarbeit.

Unsere Dozenten haben die Möglichkeit durch ein Angebot an speziellen Seminaren sich erwachsenengerechte Didaktik und abwechslungsreiche interaktive Lehrmethoden zu erarbeiten. Inzwischen nimmt die Vermittlung von Lerninhalten über Online-Medien breiten Raum in der Dozentenweiterbildung ein. Der jährliche Dozententag beleuchtet aktuelle Aspekte der Wissensvermittlung in der IHK-Weiterbildung.

Handlungskompetenz

Führungs- und Sozialkompetenz

Kommunikationsfähigkeit – Teamfähigkeit –
Fairness – Verantwortungsfähigkeit –
Selbstständigkeit

Methoden-Kompetenz

Logisches Denken – Entscheidungsfähigkeit –
Fähigkeit zur fachlichen Weiterentwicklung

Fachkompetenz

Technik – Betriebswirtschaft – Marketing –
Volkswirtschaft – Recht – Sprachen – EDV

BILDUNG AUF AUGENHÖHE – VERSCHIEDENARTIG ABER GLEICHWERTIG WEITERBILDUNGS- UND UNIVERSITÄTSABSCHLÜSSE AUF GLEICHEM NIVEAU



Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR) ist 2013 in Kraft getreten. Von Anfang an waren Fortbildungsabschlüsse wie Fachwirt und Meister dem Niveau 6 zugeordnet. Damit befinden sich diese Fortbildungsabschlüsse auf derselben Stufe wie die Bachelorabschlüsse der Hochschulen und Universitäten. Die IHK-Abschlüsse „Geprüfter Betriebswirt“ und „Geprüfter Technischer Betriebswirt“ sind seit 2016 dem DQR-Niveau 7 zugeordnet und damit gleichwertig zu den hochschulischen Master-Abschlüssen.

Kompetenzniveaus im Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR)

|  Schulische und akademische Bildung | 8 |  Berufliche Bildung |
|--|---|--|
| Promotion | 8 | aktuell keine Zuordnung |
| Master und gleichgestellte Abschlüsse | 7 | Betriebswirt, Technischer Betriebswirt, Strategischer Professional (IT) |
| Bachelor und gleichgestellte Abschlüsse | 6 | Meister, Fachwirt, Fachkaufmann, Operativer Professional (IT), Techniker |
| aktuell keine Zuordnung | 5 | Zertifizierter IT-Spezialist, sonstige berufliche Fortbildungsqualifikationen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) |
| Allgemeine Hochschulreife (AHR) Fachgebundene Hochschulreife (FgbHR) Fachhochschulreife (FHR) | 4 | Duale Berufsausbildung (3- und 3,5-jährig) Berufsfachschulen |
| Mittlerer Schulabschluss (MSA) | 3 | Duale Berufsausbildung (2-jährig) Berufsfachschule (Mittlerer Schulabschluss) |
| erfolgreicher Abschluss der Mittelschule qualifizierender Abschluss der Mittelschule | 2 | Berufsausbildungsvorbereitung (BvB, BvB-Reha, BVJ) Einstiegsqualifizierung (EQ) |
| aktuell keine Zuordnung | 1 | Berufsausbildungsvorbereitung (BvB, BvB-Reha, BVJ) |

Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

Der DQR wurde entwickelt, um die Transparenz, Mobilität und die Vergleichbarkeit von Abschlüssen zu verbessern. Er umfasst insgesamt **acht unterschiedliche Niveaustufen** und die erreichten Lernergebnisse und erworbenen Kompetenzen bilden hierbei die Basis für die Einordnung einer Qualifikation.

Die auf einer Stufe jeweils zugeordneten Kompetenzen gelten als gleichwertig, jedoch nicht als gleichartig. Konkret bedeutet das: Akademische Bildung und berufliche Bildung sind zwar verschiedenartig, aber grundsätzlich gleichwertig!

Quelle und weitere Infos: www.dqr.de

| Niveaustufe | Kompetenz | Umfeld |
|--------------|--|--|
| DQR-Niveau 8 | Gewinnung von Forschungserkenntnissen oder Entwicklung innovativer Lösungen und Verfahren | In einem wissenschaftlichen Fach oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch neuartige und unklare Problemlagen gekennzeichnet. |
| DQR-Niveau 7 | Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen | In einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhergesehene Veränderungen gekennzeichnet. |
| DQR-Niveau 6 | Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen sowie zur eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen | In Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderung gekennzeichnet. |
| DQR-Niveau 5 | Selbstständige Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen | In einem komplexen, spezialisierten, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld |
| DQR-Niveau 4 | Selbstständige Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen | In einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld |
| DQR-Niveau 3 | Selbstständige Erfüllung fachlicher Anforderungen | In einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld |
| DQR-Niveau 2 | Fachgerechte Erfüllung grundlegender Anforderungen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt weitgehend unter Anleitung. | In einem überschaubaren und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich |
| DQR-Niveau 1 | Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen. Die Erfüllung der Aufgaben erfolgt unter Anleitung. | In einem überschaubaren und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich |

FAKTEN ZUM FACHWIRT, MEISTER UND CO. MIT VORURTEILEN AUFRÄUMEN

Mit einem Hochschulabschluss in der Tasche verdient man keineswegs generell mehr als ein Nicht-Akademiker. Gleichzeitig ist die Chance, nach einem Studium eine unbefristete Anstellung zu finden, geringer als mit einem Abschluss der Höheren Berufsbildung. Höchste Zeit also, mit den gängigen Vorurteilen aufzuräumen und den Karriereweg der Beruflichen Bildung noch stärker als lohnende Alternative zum akademischen Studium hervorzuheben.

Vergleicht man **Gehälter** von Akademikern und Nicht-Akademikern, sollte das Lebenseinkommen verglichen werden. Eine aktuelle Studie des Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung (IAW) zeigt, dass der kumulierte Verdienst einer Person mit Ausbildung und anschließender Weiterbildung am Ende des Erwerbslebens fast gleichauf mit dem von jemandem mit Hochschulabschluss liegt, nämlich bei etwa 1,4 Millionen Euro. Dabei gelingt es den Akademikern erst recht spät in ihrem (Berufs-) Leben, den durch längere Qualifizierungszeiten entstandenen Einkommensnachteil aufzuholen. Insbesondere in kostenintensiven Lebensphasen wie der Familiengründung oder dem Erwerb einer Immobilie verfügen beruflich Qualifizierte also bereits über ein gutes finanzielles Polster, während Akademiker nicht selten noch ihren Studienkredit abstottern müssen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der **Befristungsanteil**. Nach Zahlen des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) liegt dieser für Absolventen einer Meister-/Technikerausbildung bei nur 5,3 Prozent. Der Anteil der Akademiker in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis rangierte indes mit 11 Prozent deutlich über diesen Werten.

Das **Arbeitslosenrisiko** sinkt mit steigendem Bildungsniveau. Seit dem Jahr 1975 hat sich die Rangfolge bei den Arbeitslosenquoten in den Qualifikationsebenen nicht verändert. Nach Berechnungen des IAB lag die qualifikationsspezifische Arbeitslosenquote für Akademiker im Jahr 2018 stabil bei 2,1 Prozent. Bei Fachkräften, die sich zum Fachwirt oder Meister weiterqualifiziert haben, betrug die Arbeitslosenquote im Vergleichszeitraum hingegen lediglich 1,2 Prozent – und sank zudem dabei gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,3 Prozentpunkte. Dies zeigt: Eine duale Ausbildung mit anschließender Aufstiegsfortbildung schützt noch besser vor Arbeitslosigkeit als ein Studium.



VEREINBARKEIT MIT BERUF UND FAMILIE FÜR JEDEN DAS RICHTIGE WEITERBILDUNGSFORMAT

Freie Ortswahl mit online-gestützten Praxisstudien

Der Unterricht findet zu festen Terminen im virtuellen Klassenzimmer statt. Sie entscheiden, wo Sie daran teilnehmen. Die Inhalte werden online unter Moderation des Dozenten vermittelt. Dabei haben Sie immer die Gelegenheit, sich mit dem Trainer und anderen Praxisstudierenden auszutauschen und die Inhalte zu diskutieren.

Blended-Learning –

Freie Zeiteinteilung in den Selbstlernphasen

Blended-Learning-Qualifizierungen kombinieren Selbstlernphasen mit Präsenzunterricht, der bei uns vor Ort oder im virtuellen Klassenzimmer stattfindet.

Die Selbstlernphasen sind mit Contents gestützt. Diese werden in Form von WBTs, Videos oder digitalen Skripten und Workbooks zur Verfügung gestellt. Die Zeiteinteilung und den Lernumfang gestalten Sie individuell. In den begleitenden Präsenzphasen werden die bereits bearbeiteten Themen geübt und vertieft, Fragen persönlich besprochen und der Transfer in die Praxis vorbereitet.

Hybrid-Learning

Mit Wahlmöglichkeit – online oder Präsenz

Hier bekommen Sie eine Wahlmöglichkeit, ob Sie an der Bildungsveranstaltung in physischer Präsenz im Unterrichtsraum oder durchgängig im virtuellen Klassenzimmer teilnehmen. Sie können Ihr Weiterbildungsengagement optimal auf Ihre Arbeits- und Lernsituation abstimmen. Auch ermöglicht hybrides Lernen die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen, zu denen die persönliche Anreise zu Unterrichtsort nicht effektiv wäre.

Praxisstudium und Beruf parallel – berufsbegleitende Lehrgänge

Ganz klassisch findet die Höhere Berufsbildung berufsbegleitend, samstags außerhalb der Ferien und zum Teil abends unter der Woche, statt. In dieser Zeitform dauern unsere Praxisstudien zwischen 18 und 28 Monate. Das berufsbegleitende Praxisstudium ermöglicht die Weiterbeschäftigung im Unternehmen. Der dazu parallele Besuch von Unterricht, Treffen in Arbeits- und Lerngruppen und das Studium der Lehrmaterialien fördern im hohen Maße wichtige Schlüsselqualifikationen wie Belastbarkeit und Durchhaltevermögen.

Ca. 5 bis 15 % der Lerninhalte wird von den Dozenten begleitend zum klassischen Präsenzunterricht auch im virtuellen Klassenzimmer (VC) vermittelt.

Zeitersparnis durch Crash-Lehrgänge

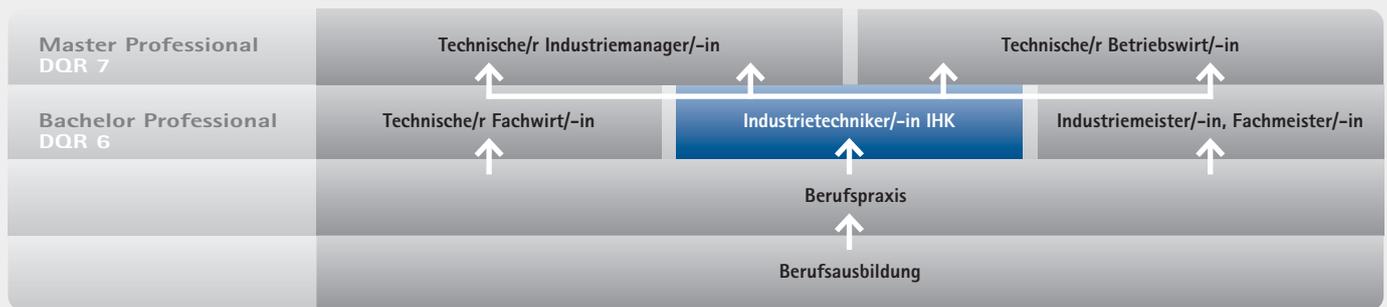
Vereinzel werden Praxisstudien zusätzlich als Crash-Lehrgänge angeboten. Durch intensiveren Unterricht an den Samstagen, Abenden und Vollzeitwochen wird das Lehrgangziel in wesentlich kürzerer Zeit erreicht. Diesen Beschleuniger können Sie bei berufsbegleitenden als auch bei Vollzeit-Lehrgängen erleben.

Schnell und intensiv zum Ziel – Vollzeit-Lehrgänge

Praxisstudien in Vollzeit erschließen die neue berufliche Handlungskompetenz in kürzester Zeit. Nach 3 bis 10 Monaten ist die Prüfungsvorbereitung bereits abgeschlossen. Eine Vollzeitbeschäftigung wird in dieser Zeit nur schwer möglich sein. Die volle Konzentration liegt in dieser Zeit auf der Weiterbildung.



GEPRÜFTE/R INDUSTRIETECHNIKER/-IN IHK MASCHINENBAU



Intelligente Produktion braucht qualifizierte Prozesssteuerer. Bisher arbeiten Ingenieure, Techniker, Meister und Facharbeiter nacheinander an einem Produkt. Künftig braucht es aber Mitarbeiter, die an der Schnittstelle zwischen Entwicklung und Produktion stehen. Denn Innovationen werden künftig durchgängig gefordert sein, nicht nur am Anfang eines Produktlebenszyklus.

Die Digitalisierung vernetzt IT-Infrastruktur mit mechanischen und elektronischen Komponenten in Echtzeit. Benötigt werden Mitarbeiter mit einer disziplinübergreifenden technischen Qualifizierung, die dem höheren Integrationsgrad an Echtzeitsensorik, mobilen Kommunikationsgeräten und intelligenter Datenaufbereitung gerecht werden.

Industrietechniker bilden das Bindeglied zwischen Entwicklung, Konstruktion, Vertrieb und Produktion. Sie finden ihren Einsatz bei der Planung bis zur Optimierung produktionsbezogener Prozesse. Industrietechniker entwickeln und koordinieren Lösungen für komplexe betriebliche Aufgaben. Die Betätigungsbereiche liegen in der Planung oder Optimierung und Durchführung technischer Prozesse innerhalb der Bereiche Konstruktion, Versuch, Fertigung, Inbetriebnahme und Service wie auch beim Erstellen und Anpassen technischer Dokumentationen für Produkte, Systeme, Maschinen, Anlagen und Betriebsmittel. Ebenso umfasst dieses Aufgabenfeld das Planen und Durchführen qualitätssichernder und verbessernder Maßnahmen und das Sicherstellen der Einhaltung von Normen, Verordnungen und Qualitätsrichtlinien.



Der erfahrene Industrietechniker agiert umsichtig wie auch umsetzungsstark und übernimmt wichtige Bereiche oder Funktionen bei der Projektumsetzung.

WER WIRD ZUGELASSEN?

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Zur Prüfung im Prüfungsteil **Anwendungskompetenz Technik** ist zuzulassen, wer

- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer vorgeschriebenen Ausbildungszeit von mindestens drei Jahren, der der Fachrichtung Metall, Mechatronik, Elektrotechnik oder Kunststoff zugeordnet werden kann und danach eine mindestens einjährige Berufspraxis, oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer vorgeschriebenen Ausbildungszeit von mindestens zwei Jahren, der der Fachrichtung Metall, Mechatronik, Elektrotechnik oder Kunststoff zugeordnet werden kann, und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis, oder
- eine mit Erfolg abgelegte Abschlussprüfung in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens dreijährige Berufspraxis, oder
- den Erwerb von mindestens 90 ECTS-Punkten in einem Hochschulstudium mit technischem Schwerpunkt und eine mindestens einjährige Berufspraxis, oder
- eine mindestens fünfjährige Berufspraxis nachweist.

Zur Prüfung im Prüfungsteil **Betriebsorganisation und Produktionsmanagement** ist zuzulassen, wer

das Ablegen des Prüfungsteils Anwendungskompetenz Technik, das nicht länger als fünf Jahre zurückliegt, nachweist.

Bitte beachten Sie: Für Studierende, deren Schulzeit schon etwas länger zurückliegt oder die sich in Mathematik und Physik unsicher fühlen, wird der Vorbereitungslehrgang „Naturwissenschaftliche Grundlagen“ dringend empfohlen. Der Stoff dieses Lehrgangs wird beim Praxisstudium Industrietechniker Maschinenbau als bekannt vorausgesetzt.

Technische Voraussetzungen

Ein Teil der Lerninhalte wird von den Dozenten begleitend zum klassischen Präsenzunterricht auch im virtuellen Klassenzimmer (VC) vermittelt. Um an Unterrichten im VC teilnehmen zu können, benötigen Sie einen PC/Laptop/Tablet mit Webcam und Mikro sowie einen Internetanschluss mit zeitgemäßer Übertragungsgeschwindigkeit.



DIE STUDIENINHALTE BESTEHEN AUS DREI TEILEN:

1 ANWENDUNGSKOMPETENZ TECHNIK

Mathematische und naturwissenschaftliche Gesetzmäßigkeiten

- Technische Mathematik: Gleichungen, Winkelfunktionen, Planimetrie, Stereometrie etc.
- Grundlagen in Physik und Chemie: Chemische Reaktionen, exotherme und endotherme Reaktion, Auswirkungen des Temperatureinflusses, Hydromechanik, Aeromechanik etc.
- Statistik: Statistische Berechnungen, Fähigkeitswerten etc.
- Technische Mechanik: Beanspruchungen, Werkstoffkennwerte, Festigkeitsberechnung, Kräfte und Momente etc.

Industrielle Technologien

- Elektrotechnik: Messgeräte, Schutzmaßnahmen, Stromlaufpläne, elektrische Maschinen und Antriebe etc.
- Werkstofftechnik: Einteilung der Werk- und Hilfsstoffe, Werkstoffaufbau, Werkstoffeigenschaften, Normung etc.
- Mess- und Prüftechnik: Messtechnik, Messsysteme, Messmethode, Toleranzen, Passungen etc.
- Technische Dokumentation und Qualitätssicherung: Aufgaben einer technischen Dokumentation, Vorschriften, Richtlinien, gesetzliche Hintergründe etc.
- Industrielle Informations- und Kommunikationsmedien: Aufbau von technischen Unterlagen, Qualitätssicherung, Arten von Audits im QM, statistische Methoden, Betriebsdatenerfassung, Maschinendatenerfassung, Objektidentifikation, Ethernet, Bus-technologien etc.



2 ANWENDUNGSKOMPETENZ TECHNOLOGIE: FACHRICHTUNG MASCHINENBAU

Angewandte Konstruktion

- Konstruktionselemente: Konstruktionsprozess, Normen und Toleranzen, Festigkeitsberechnung etc.
- CAD: CAD-Techniken, Simulationsmethoden etc.
- Festigkeitsberechnungen: Grundbelastungsfälle, schwingende Beanspruchung, Spannungs- und Verformungszustand, Kerbwirkung etc.
- Maschinensicherheit: Gefahrenanalyse, Risikobeurteilung, Schutzvorrichtungen, Informationssignale, Arbeitsplatzgestaltung etc.
- Energieeffizienz: Umweltverträglichkeit, Energie- und Materialverwendung etc.

Werkstoff- und Maschinenkunde

- Werkstoffkunde und Chemie: Werkstoffarten, Wärmebehandlungsverfahren, Werkstoffprüfung, chemische Reaktionen in Arbeitsprozessen, galvanische Elemente, elektrochemische Korrosion etc.
- Technische Mechanik: Statik, Festigkeitslehre, Bewegungslehre etc.
- Maschinenelemente: Lagerarten, Sicherungselemente, Kuppelungen, Schraubenverbindungen etc.
- Werkzeugmaschinen: Urformen, Umformen, Spanen etc.

Fertigungs- und Automatisierungstechnik

- Fertigungsverfahren: DIN 8580, Produktionstechnik, spangebende Formgebung, spanlose Formgebung, Fügen (DIN 8593), Kunststoffverarbeitung, Rapid-Prototyping, 3-D Druckverfahren etc.
- Produktions- und Fertigungstechnik: Verfahrenstechnik, Energietechnik, Fertigungstechnik, CNC-Technik, CAM-Prozess etc.
- Produktionsplanung und -steuerung: Planungsprinzipien und -methoden, Produktionstypen, Organisationstypen, Layoutgestaltung, Materialflussplanung, Produktionsprogrammplanung, Arbeitsplatzgestaltung, Fertigungssteuerung, Produktionsüberwachung etc.
- Mechatronische Systeme: Steuerungs- und Regelungstechnik, MSR, Grundsaltungen, Antriebstechnik, Steuerungstechnik, Regelungstechnik etc.

3 BETRIEBSORGANISATION UND PRODUKTIONS MANAGEMENT

Betriebsorganisation

- Moderne Formen der Produktion
- Die Organisation im Produktionsunternehmen
- Das Produkt: seine Entstehung und sein Lebenszyklus
- Kostenmanagement
- Betriebliche Informationssysteme
- Kommunikation und Führung in Projekten
- Qualitäts- und Umweltmanagement
- Betrieblicher Auftrag etc.

Produktions- und Ideenmanagement

- Produktionsplanung und -steuerung (PPS)
- Ideenmanagement
- Begriffsklärung und Einordnung, Innovationskultur
- Der Innovationsprozess
- Methoden der Ideenfindung
- Planungs- und Analysemethoden, Risikoabschätzung
- Rechtliche Aspekte (Vertragsrecht, Produkthaftung, EU-Maschinenrichtlinie, Patentrecht) etc.

4 PROJEKTARBEIT



Das Praxisstudium zum Industrietechniker qualifiziert vor allem dazu, technische Innovationsprozesse optimal zu planen, perfekt zu organisieren und effektiv durchzuführen. Im Rahmen einer als schriftliche Hausarbeit anzufertigende Projektarbeit weisen die angehenden Industrietechniker nach, dass sie kompetent, zielgerichtet und verantwortungsvoll Lösungen für technische Problemstellungen in Betrieben unterschiedlicher Größen entwickeln können.



PRÜFUNGSABLAUF

GEPRÜFTE/R

INDUSTRIETECHNIKER/-IN IHK

MASCHINENBAU –

DIE PRÜFUNG



Die Prüfung zum Geprüften Industrietechniker ist eine öffentlich-rechtliche Prüfung auf der Basis des Berufsbildungsgesetzes und keine Lehrgangsabschlussprüfung. Die Prüfungsanforderungen sind in den fachlichen Prüfungsbestimmungen geregelt. Die Prüfungsinhalte beziehen sich daher nicht nur auf den im Unterricht vermittelten Stoff, sondern auf die Prüfungsbestimmungen und die Berufspraxis.



Unmittelbarer Zugang zur Hochschule für Absolventen der Praxisstudien

Um die hohe Attraktivität Bayerns als Hochschulstandort noch weiter zu stärken, hat die Staatsregierung neue Weichenstellungen im Hochschulrecht vorgenommen. Den allgemeinen Hochschulzugang erhalten erfolgreiche Absolventen der Meisterprüfung und ihnen Gleichgestellte (Betriebswirte, Fachwirte, Fachkaufleute, IT-Professionals). Damit können Sie sich um einen Studienplatz bewerben, und zwar

- in allen Studiengängen aller Fachrichtungen
- an einer Universität, einer Kunsthochschule oder einer Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule.

Sie müssen vor Aufnahme des Studiums ein Beratungsgespräch an der Hochschule ihrer Wahl führen.

Nähere Informationen unter:
<https://www.stmwk.bayern.de/studenten/studium-und-abschluesse/hochschulzugang.html>



Anbieterliste

In KURSNET lassen sich Anbieter von Vorbereitungslehrgängen auf öffentlich-rechtliche IHK-Weiterbildungsprüfungen listen. Eine qualitative und inhaltliche Bewertung ist damit nicht verbunden. Weitere Informationen zum Anbieter sowie zum Inhalt und Ort des Lehrganges erhalten Sie direkt bei den jeweiligen Lehrgangsanbietern.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass außer den gelisteten noch weitere Anbieter am Markt tätig sein können. Die Einträge in KURSNET erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellen auch keine Empfehlung dar.

Nähere Informationen unter:
<https://www.arbeitsagentur.de/kursnet>



SIE HABEN SICH ENTSCHIEDEN UND WOLLEN SICH BEI UNS ANMELDEN

ANMELDUNG ZUM PRAXISSTUDIUM

Bitte tätigen Sie Ihre Anmeldung über unsere Homepage. Sie suchen die Veranstaltung, zu der Sie sich anmelden möchten. Der Button „Jetzt anmelden“ führt Sie zum Online-Anmeldeformular. Bitte füllen Sie die Pflichtfelder dieses Formulars aus und bestätigen die Kenntnisnahme der Teilnahmebedingungen und der Datenschutzerklärung.

Wir haben bei diesem „Kleingedruckten“ keine versteckten Besonderheiten eingebaut. Unser Ziel war es vielmehr, für unsere Vertragsbeziehung faire und partnerschaftliche Regelungen zu finden. Wir hoffen und wünschen, dass Sie es genauso sehen.

Auf eine bei den langfristigen Praxisstudien für Sie wichtige Regelung möchten wir besonders hinweisen: Sie binden sich mit der Anmeldung nicht für das ganze Praxisstudium, vielmehr haben Sie die Möglichkeit, Ihre Weiterbildung nach jedem Abschnitt abzubrechen. Wir erwarten dazu nur eine schriftliche Kündigung spätestens 30 Tage vor dem ersten Tag des neuen Abschnitts.

Bitte unterscheiden Sie zwischen der Anmeldung zum Praxisstudium und der nachfolgend beschriebenen Prüfungszulassung.

IHRE PERSÖNLICHEN VORAUSSETZUNGEN PRÜFUNGSZULASSUNG

Für die Teilnahme an den Prüfungen während und/oder am Ende Ihrer Weiterbildung müssen, die bei der Beschreibung des Praxisstudiums angeführten beruflichen Voraussetzungen erfüllt sein. Den Antrag auf Zulassung für eine Weiterbildungsprüfung finden Sie auf der Homepage der IHK Schwaben.



Die benötigten Nachweise können Sie als PDF hochladen. Die Zulassung zur Prüfung muss vor Lehrgangsbeginn, spätestens jedoch vier Monate vor der ersten schriftlichen Prüfung vorliegen.

Eine verbindliche Anmeldung zur Prüfung kann nur dann erfolgen, wenn Ihnen zuvor das IHK-Zulassungsschreiben vorliegt.

IHK-Wissensgarantie

Sie haben die Prüfung in einem Praxisstudium einmalig nicht bestanden.
Kein Problem – Sie können den Lehrgang einmal kostenfrei wiederholen.



Wann gilt die IHK-Wissensgarantie?

- Wenn Sie mindestens 80 % des kostenlos wiederholbaren Lehrganges bei der IHK Akademie Schwaben besucht und die Gebühren zur Gänze bezahlt haben.
- Wenn Sie zur öffentlich-rechtlichen IHK-Prüfung angetreten sind und diese nicht bestanden haben.
- Wenn der kostenlose Wiederholungslehrgang spätestens 12 Monate ab Datum der Prüfung beginnt.
- Wenn der entsprechende Lehrgang wieder stattfindet und zum Buchungsende ein Teilnehmerplatz frei ist. Es gelten die gleichen Anmeldebedingungen wie für alle anderen Interessenten. Nicht kostenlos sind eventuell erforderliche neue Unterlagen, Prüfungsgebühren und Verbrauchsmaterial.
- Ist kein Teilnehmerplatz frei oder wird der entsprechende Lehrgang nicht mehr angeboten/durchgeführt, besteht kein Anspruch auf Einlösung der IHK-Wissensgarantie.

Unser Sicherheitsnetz für alle unsere Teilnehmer in Praxisstudiengängen.

STAATLICHE ZUSCHÜSSE UND DARLEHEN AUFSTIEGS-BAFÖG

Das Aufstiegs-BAFÖG soll die Gleichwertigkeit von beruflicher und allgemeiner Bildung unterstreichen und dazu motivieren, einen beruflichen Weiterbildungsabschluss anzustreben.

Welche Lehrgänge werden gefördert?

Mit Aufstiegs-BAFÖG werden Lehrgänge zur Aufstiegsfortbildung (DQR 6 und 7) mit mehr als 400 UStd. gefördert.

In unserem Angebot sind dies:

- Betriebswirte
- Technische Betriebswirte
- Industriemanager
- Industrietechniker
- Industriemeister
- Fachmeister
- Fachwirte
- Fachkaufleute
- Operative IT-Professionals

Neu in der Förderung sind Lehrgänge in Teilzeit der ersten Fortbildungsstufe (DQR 5), die mehr als 200 Unterrichtsstunden umfassen.

Wie sieht die Förderung aus?

1. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren bei Teilzeit- und Vollzeitlehrgängen (einkommens- und vermögensunabhängig)

- 50 % Zuschuss auf die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren
- Anspruch auf ein zinsgünstiges Darlehen (maximal € 15.000,-); Befreiung von der Zins- und Tilgungspflicht für die Dauer der Maßnahme und einer Karenzzeit von zwei, längstens sechs Jahren
- Bestehen Geförderte die Abschlussprüfung der Aufstiegsfortbildung, werden ihnen auf Antrag 50 % des zu diesem Zeitpunkt noch nicht fällig gewordenen Darlehens erlassen

2. Monatlicher Unterhaltsbeitrag bei Vollzeitlehrgängen (einkommens- und vermögensabhängig)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Vollzeitlehrgängen erhalten vom Staat einen monatlichen Unterhaltsbeitrag zum Lebensunterhalt bis zu folgender Höhe als reinen Zuschuss:

- € 963,- für Alleinstehende ohne Kind
- € 1.198,- für Verheiratete

Für jedes weitere Kind wird ein Erhöhungsbeitrag von € 235,- gewährt. Bei Zahlung von Kranken- bzw. Pflegeversicherungsbeiträgen erhöht sich der Unterhaltsbeitrag in der Regel um € 109,-. Alleinerziehende können darüber hinaus einen monatlichen Zuschuss zu den notwendigen Kosten der Kinderbetreuung in Höhe von € 150,- erhalten.

Bitte beantragen Sie diese Förderung vor Beginn der Weiterbildung beim Amt für Ausbildungsförderung (Landratsamt bzw. Stadtverwaltung).

Wie wird das Darlehen zurückgezahlt?

Das Darlehen ist während der Weiterbildung und einer anschließenden Karenzzeit – insgesamt maximal 6 Jahre – zins- und tilgungsfrei. Anschließend ist das Darlehen innerhalb von 10 Jahren zurückzuzahlen.

www.aufstiegs-bafog.de



Antragstellung

Aufgrund Ihrer verbindlichen Anmeldung erhalten Sie von uns mit der Durchführungszusage die Antragsformulare. Die für den Antrag erforderliche Bescheinigung des Lehrgangsträgers ist beigefügt. Der Antrag ist vor Lehrgangsbeginn beim Amt für Ausbildungsförderung einzureichen:

- Stadtverwaltung Augsburg
Gögginger Str. 59, 86159 Augsburg, Tel. 0821 324-6935
- Stadtverwaltung Kaufbeuren
Kaiser-Max-Str. 1, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341 437-342 oder -361
- Stadtverwaltung Kempten
Rathausplatz 29, 87435 Kempten, Tel. 0831 2525-364
- Stadtverwaltung Memmingen
Marktplatz 4, 87700 Memmingen, Tel. 08331 850-126
- LRA Aichach-Friedberg
Münchner Str. 9, 86551 Aichach, Tel. 08251 92-163 oder -263
- LRA Augsburg
Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg, Tel. 0821 3102-2614
- LRA Dillingen
Große Allee 24, 89407 Dillingen, Tel. 09071 51-253
- LRA Donau-Ries
Pflegerstr.2, 86609 Donauwörth, Tel. 0906 74-149, -233 oder -633
- LRA Günzburg
An der Kapuzinermauer 1, 89312 Günzburg, Tel. 08221 95-217
- LRA Landsberg
Von-Kühlmann-Str. 15, 86899 Landsberg/Lech, Tel. 08191 129-124
- LRA Lindau
Bregenzer Str. 35, 88131 Lindau, Tel. 08382 270-212
- LRA Neuburg-Schrobenhausen
Platz der Deutschen Einheit 1, 86633 Neuburg, Tel. 08431 57-310
- LRA Neu-Ulm
Kantstr. 8, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 7040-1609, -1610 oder -1613
- LRA Oberallgäu
Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen, Tel. 08321 612-244
- LRA Ostallgäu
Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf, Tel. 08342 911-257
- LRA Unterallgäu
Bad Wörishofer Str. 33, 87719 Mindelheim, Tel. 08261 995-347
- LRA Weilheim-Schongau
Bauerngasse 5, 86956 Schongau, Tel. 08861 211-3175

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das für Sie zuständige Amt für Ausbildungsförderung oder an die Hotline 0800 6223634. Informationen sowie eine ausführliche Broschüre sind auch unter www.aufstiegs-bafoeg.de erhältlich. Dort finden Sie auch die Antragsformblätter zum Ausfüllen.



3.000 EURO ZUSCHUSS MEISTERBONUS DER BAYERISCHEN STAATSREGIERUNG

Ob Meister, Fachwirt, Fachkaufmann, operativer Professional oder Betriebswirt – seit 1. September 2013 unterstützt der Freistaat Bayern Absolventen der Praxisstudiengänge mit einem „Meisterbonus“. Mit diesem Meisterbonus will die Bayerische Staatsregierung einen Anreiz schaffen, sich beruflich weiterzubilden und die eigene Qualifikation zu stärken. Sie gewährt die finanzielle Anerkennung für eine bestandene Meister- oder Fortbildungsprüfung.

Seit 1. Januar 2023:

€ 3.000,- bei erfolgreicher Weiterbildungsprüfung

Weiterbildungsabsolventen, die ihre Meister- oder gleichgestellte Fortbildungsprüfung vor der fachlich und örtlich zuständigen Stelle im Freistaat Bayern erfolgreich ablegen, erhalten den „Meisterbonus der Bayerischen Staatsregierung“ in Höhe von € 3.000,-.

Maßgeblich ist dabei der Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses.

Bitte Antragsstellung nicht vergessen

Die Absolventen der Meister- und Fortbildungsprüfungen werden von ihrer Wirtschaftskammer im Rahmen der Zeugnismittelteilung über die Beantragung informiert und erhalten das Antragsformular. Die zuständige Kammer prüft und sammelt die Anträge und zahlt den „Meisterbonus“ an jeweils zwei Stichtagen innerhalb eines Jahres aus

Wohnsitz oder Arbeitsstelle in Bayern

Der Hauptwohnsitz oder Beschäftigungsort des Begünstigten muss zum Zeitpunkt der Prüfungsanmeldung oder zum Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses in Bayern liegen.

Mehrmalige Prämie möglich

Darüber hinaus erhalten Absolventen von mehreren, fachlich unterschiedlichen Weiterbildungen sogar für jeden Abschluss einen gesonderten „Meisterbonus“.

Für diese Förderung der beruflichen Weiterbildung stehen Haushaltsmittel bis zum **31. Dezember 2024** (= Zeitpunkt der Feststellung des Prüfungsergebnisses) zur Verfügung. Mit einer Fortführung über 2024 hinaus ist zu rechnen, wird aber erst zu einem späteren Zeitpunkt definitiv entschieden.

FÖRDERRECHNER BEISPIEL IHR EIGENBEITRAG UNTER ANRECHNUNG VON BAFÖG UND MEISTERBONUS

Beispiel- Rechnung

aktuelle Beträge
finden Sie
auf unserer
Homepage

| | | |
|-------|---|-----------------|
| - | Lehrgangspreis der IHK Akademie | 3.990,00 |
| - | nicht förderfähiger Skriptenanteil/Lernmittel | 150,00 |
| <hr/> | | |
| | förderfähiger Lehrgangspreis | 3.840,00 |
| + | Prüfungsgebühr der IHK Schwaben | 460,00 |
| <hr/> | | |
| | Basisbetrag für die Förderung | 4.300,00 |
| - | Zuschuss 50 % Aufstiegs-BAföG | 2.150,00 |
| <hr/> | | |
| | Kosten für Teilnehmer | 2.150,00 |
| - | Darlehenserlass 50 % * | 1.075,00 |
| + | nicht förderfähiger Skriptenanteil | 150,00 |
| <hr/> | | |
| | tatsächliche Kosten Teilnehmer | 1.225,00 |
| - | abzüglich Meisterbonus (Bayern) * | 3.000,00 |
| <hr/> | | |
| = | Gesamtförderung übersteigt Kosten um | 1.775,00 |

* bei Vorliegen der Voraussetzungen für den Meisterbonus

Stand: Oktober 2023



AUCH DAS FINANZAMT ZAHLT MIT STEUERLICHE FÖRDERUNG

Der Besuch von Weiterbildungsveranstaltungen kann bei der Einkommensteuererklärung berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist dabei zu unterscheiden zwischen Fort- oder Weiterbildungskosten und Ausbildungskosten. Im einzelnen sind hier folgende Vorschriften von Bedeutung (Stand Januar 2023):

Fort- oder Weiterbildungskosten

Fort- oder Weiterbildungskosten sind alle „Aufwendungen, die ein Arbeitnehmer leistet, um seine Kenntnisse und Fertigkeiten im ausgeübten Beruf zu erhalten, zu erweitern oder den sich ändernden Anforderungen anzupassen“ (vgl. R 34 LStR). Dies dürfte in der Regel für alle unsere Veranstaltungen zutreffen. Zu den Fort- oder Weiterbildungskosten gehören alle Aufwendungen, die durch den Besuch der Veranstaltung anfallen (z. B. Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, Fachbücher und die Fahrtkosten zum Veranstaltungsort). Bei Verwendung eines PKWs können Vollzeitbeschäftigte hierfür € 0,30 pro gefahrenen Kilometer ansetzen. Für Teilzeitbeschäftigte gilt die Entfernungspauschale.

Dies kann zu einer erheblichen Steuerersparnis führen und sollte daher bei der Entscheidung über die Teilnahme an einer Weiterbildung unbedingt berücksichtigt werden.

Erhalten Sie von Dritten einen Zuschuss zu Ihren Fort- oder Weiterbildungskosten (z. B. Arbeitsagentur oder von Ihrem Arbeitgeber), so reduzieren sich dadurch die steuerlich absetzbaren Aufwendungen. Fort- oder Weiterbildungskosten sind in dem Jahr steuerlich geltend zu machen, in dem sie tatsächlich gezahlt werden. Das gleiche gilt für erhaltene Zuschüsse.

Das Jahr, in dem der Abschnitt stattfindet, ist nicht maßgebend.

Fort- oder Weiterbildungskosten sind steuerlich Werbungskosten und können damit bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit (= Arbeitslohn) abgezogen werden. Zu beachten ist allerdings, dass bei den Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit bereits ein Werbungskostenpauschbetrag von € 1.230,- pro Jahr vom Finanzamt angesetzt wird. Die Fort- und Weiterbildungskosten wirken sich damit nur dann in voller Höhe steuermindernd aus, wenn bereits anderweitige Werbungskosten von mindestens € 1.230,- anfallen. (z. B. durch Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte).

Ausbildungskosten

Ausbildungskosten liegen vor, wenn Veranstaltungen besucht werden, um Kenntnisse zu erwerben, die als Grundlage für eine Berufsausübung notwendig sind. Sofern es sich um eine erstmalige Berufsausbildung handelt, sind die Aufwendungen bis zur Höhe von € 6.000,- als Sonderausgabe abzugsfähig. Die Kosten für weitere Berufsausbildungen stellen hingegen in voller Höhe Werbungskosten bei den Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit dar.

Höhe der Steuerersparnis

Die Ersparnis an Einkommensteuer hängt von der Höhe des jährlich zu versteuernden Einkommens und dem Familienstand ab. Entsprechend Ihren persönlichen Verhältnissen reduziert sich zusätzlich ggf. noch der Solidaritätszuschlag und die Kirchensteuer. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren steuerlichen Berater.

Die Steuerersparnis beträgt ca. 20 % bis 35 % der Weiterbildungskosten.



STIPENDIUM NACH DER AUSBILDUNG BEGABTENFÖRDERUNG BERUFLICHE BILDUNG



Das Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung will durch die finanzielle Förderung der Weiterbildung junger Fachkräfte die Attraktivität des dualen Ausbildungssystems steigern und den Fachkräftenachwuchs sichern.

Für die Aufnahme in die Förderung können sich junge Absolventen (unter 25 Jahre zum Zeitpunkt der Aufnahme unter Berücksichtigung anrechnungsfähiger Zeiten) einer Berufsausbildung bewerben, die ihre Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit 87 Punkten (1,9) oder besser abgelegt haben oder eine besonders erfolgreiche Teilnahme an einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb nachweisen können.

Den Antrag auf Aufnahme erhalten Sie bei der IHK. Im September ist Bewerbungsschluss für das kommende Förderjahr.

Genauer Einsendeschluss über:

www.schwaben.ihk.de ▶ Aus- und Weiterbildung ▶ Ausbildung ▶ Nach der Ausbildung ▶ Weiterbildungsstipendium (Begabtenförderung)

Die IHK entscheidet über die Aufnahme in die Förderung, ermittelt die Höhe des Förderbetrages und zahlt die Fördergelder aus.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Aufnahme!

Hochschulabsolventen können nicht gefördert werden.

Höhe des Förderbetrages

Die Förderung läuft über drei Jahre. Pro Förderjahr sind € 2.900,-, in den drei Jahren maximal € 8.700,-, an Fördermitteln bereitgestellt. Der Eigenanteil beträgt 10 % je Fördermaßnahme.

Was wird gefördert?

Gefördert werden

- die Teilnahme an anspruchsvollen Maßnahmen zum Erwerb von beruflichen Qualifikationen,
- die Vorbereitung auf Prüfungen der beruflichen Aufstiegsfortbildung,
- die Teilnahme an anspruchsvollen Bildungsmaßnahmen, die der Entwicklung fachübergreifender und allgemeiner beruflicher oder sozialer Kompetenzen oder der Persönlichkeitsbildung dienen,
- berufsbegleitende Studiengänge, die auf Ausbildung und Berufstätigkeit des Stipendiaten fachlich/inhaltlich aufbauen.

Beispiele geförderter Weiterbildung

Praxisstudien zum Fachwirt, Fachkaufmann oder Industriemeister, staatl. gepr. Techniker, neue Technologien, Fremdsprachen, Sprachreisen, Rhetorik, Managementkurse, Technik für Kaufleute, kaufmännisches Wissen für technische Fachkräfte etc.

Förderfähig sind Teilnahmegebühren, Fahrtkosten, Aufenthalts- und Übernachtungskosten und notwendige Arbeitsmittel (IT-Bonus).

Infos zum Programm Begabtenförderung

Veronika Ott

IHK-Geschäftsbereich Ausbildung und Prüfung

Telefon 0821 3162-182

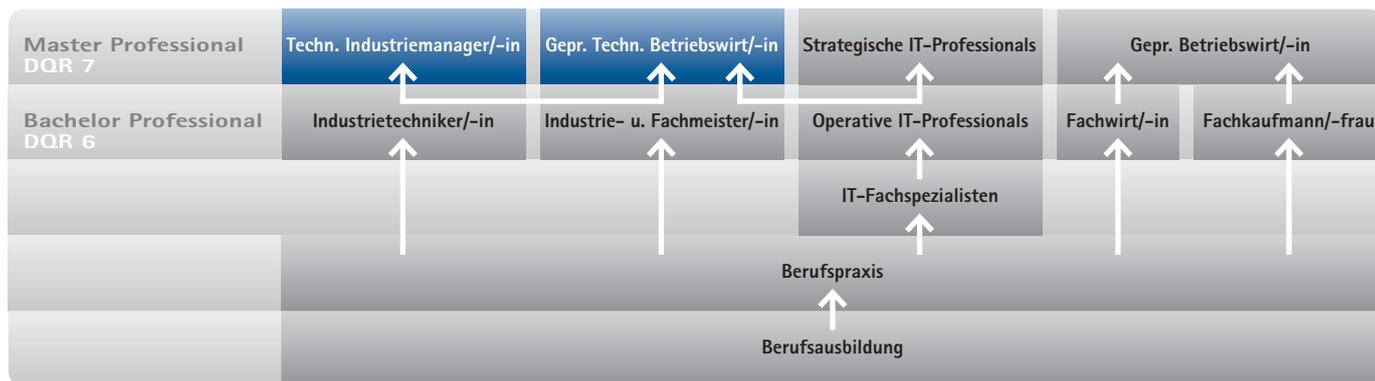
E-Mail veronika.ott@schwaben.ihk.de

Die Informationen zur Förderung der Weiterbildung sind sorgfältig recherchiert, trotzdem können wir keine Garantie für die Richtigkeit übernehmen.

FÜR IHRE WEITERE KARRIERE GEPRÜFTE/R TECHNISCHE/R INDUSTRIEMANAGER/-IN



FÜR IHRE WEITERE KARRIERE GEPRÜFTE/R TECHNISCHE/R BETRIEBSWIRT/-IN



Sie haben Ihren Industriemeister erfolgreich hinter sich gebracht und suchen nach einer weiteren Möglichkeit der beruflichen Qualifizierung, um höherwertige Aufgaben erfüllen bzw. bestehende Positionen noch besser ausfüllen zu können. Ein Studium beginnen, Theorie pauken, kündigen? Dazu gibt es Alternativen, die mehr sind als eine „Ersatzlösung“.

Mit dem Praxisstudium zum Technischen Industriemanager erarbeiten Sie sich praxisnahe Kompetenzen für die Bereiche Management, Betriebsführung, Instandhaltung, technischer Vertrieb, Inbetriebnahme, Entwicklung und Prozessmanagement.

Technische Industriemanager positionieren die Geschäftsfelder eines Unternehmens unter Berücksichtigung technologischer Entwicklungen strategisch dauerhaft am Markt und entwickeln sie weiter. Sie erarbeiten technische Lösungen in den Bereichen Konstruktion, Fertigung, Montage, Instandhaltung und Services kostenbewusst und ressourceneffizient und übernehmen unternehmensinterne und -externe technologische Beratungsaufgaben. Sie analysieren produktspezifische Projekt- und Prozessstrukturen und optimieren diese laufend.

Nähere Auskünfte

Susanne Kirmayer
Telefon 0821 3162-412
susanne.kirmayer@schwaben.ihk.de

Techniker und Kaufleute kommen mit ihren Kernkompetenzen allein nicht mehr aus. Kaufleute sehen die Welt mit anderen Augen als Techniker und sie sprechen eine andere Sprache. Erfolg stellt sich ein, wenn sich technische und kaufmännische Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen aus der Betriebspraxis mit strategischer und operativer Managementkompetenz vereinen. Mit dem Praxisstudium zum Technischen Betriebswirt erarbeiten Sie sich die unternehmerischen Handlungskompetenzen, um betriebswirtschaftliche und technische Probleme zu lösen.

Ihr Einsatzspektrum ist das mittlere und höhere Management in allen Bereichen des produzierenden Dienstleistungs- oder Handelsgewerbes. Nach unseren bisherigen Erfahrungen ist der Einsatz des Technischen Betriebswirts als Projektleiter oder als Prozesscontroller, aber auch in den Bereichen Technischer Einkauf, Controlling, Materialwirtschaft, Organisation, Fertigungsvorbereitung, Projektierung, Kalkulation und im Verkauf erklärungsbedürftiger Produkte sehr gut möglich.

Nähere Auskünfte

Tuba Cetrez
Telefon 0821 3162-450
tuba.cetrez@schwaben.ihk.de

Unser gesamtes Angebot

In einer Arbeitswelt, die sich durch technischen Fortschritt, Digitalisierung und Globalisierung stetig verändert, sind „lebenslanges Lernen“ und Weiterbildung ein wichtiger Schlüssel zum dauerhaften Erfolg – für Unternehmen wie für Beschäftigte.

Erfolgreiche Unternehmen haben eines gemeinsam: sie überlassen ihre Wettbewerbsfähigkeit nicht dem Zufall, sondern investieren in die fortschreitende Qualifizierung ihrer Fach- und Führungskräfte. Die IHK Akademie Schwaben ist dabei Ihr Dienstleister für moderne und kompetente Weiterbildung: in über 1.800 Lehrgängen und Seminaren bieten wir praxisorientierte, ortsnahe und flächendeckende Weiterbildungsmöglichkeiten in ganz Bayerisch-Schwaben an.

Stark verändert wurden die Lernarrangements. Häufig besteht eine Wahlmöglichkeit zwischen Blended Learning, Hybrid Learning oder Live-Online-Trainings. Der Trend zur Digitalisierung in der Wissensvermittlung hält weiter an.

Überzeugen Sie sich selbst von unserem breiten Bildungsangebot.
Sprechen Sie uns einfach an!

PRAXISSTUDIEN MIT IHK-PRÜFUNG

Betriebswirte | Fachwirte | Fachkaufleute | IT-Professionals |
Vorbereitungslehrgänge | Industriemeister/Fachmeister | Industrietechniker

WIRTSCHAFT

Management, Führung | Gesundheitsmanagement | Personal | Rechnungswesen, Steuern, Finanzen |
Marketing, Vertrieb | Einkauf | International | Assistenz, Sekretariat | Immobilien- und Bauwirtschaft

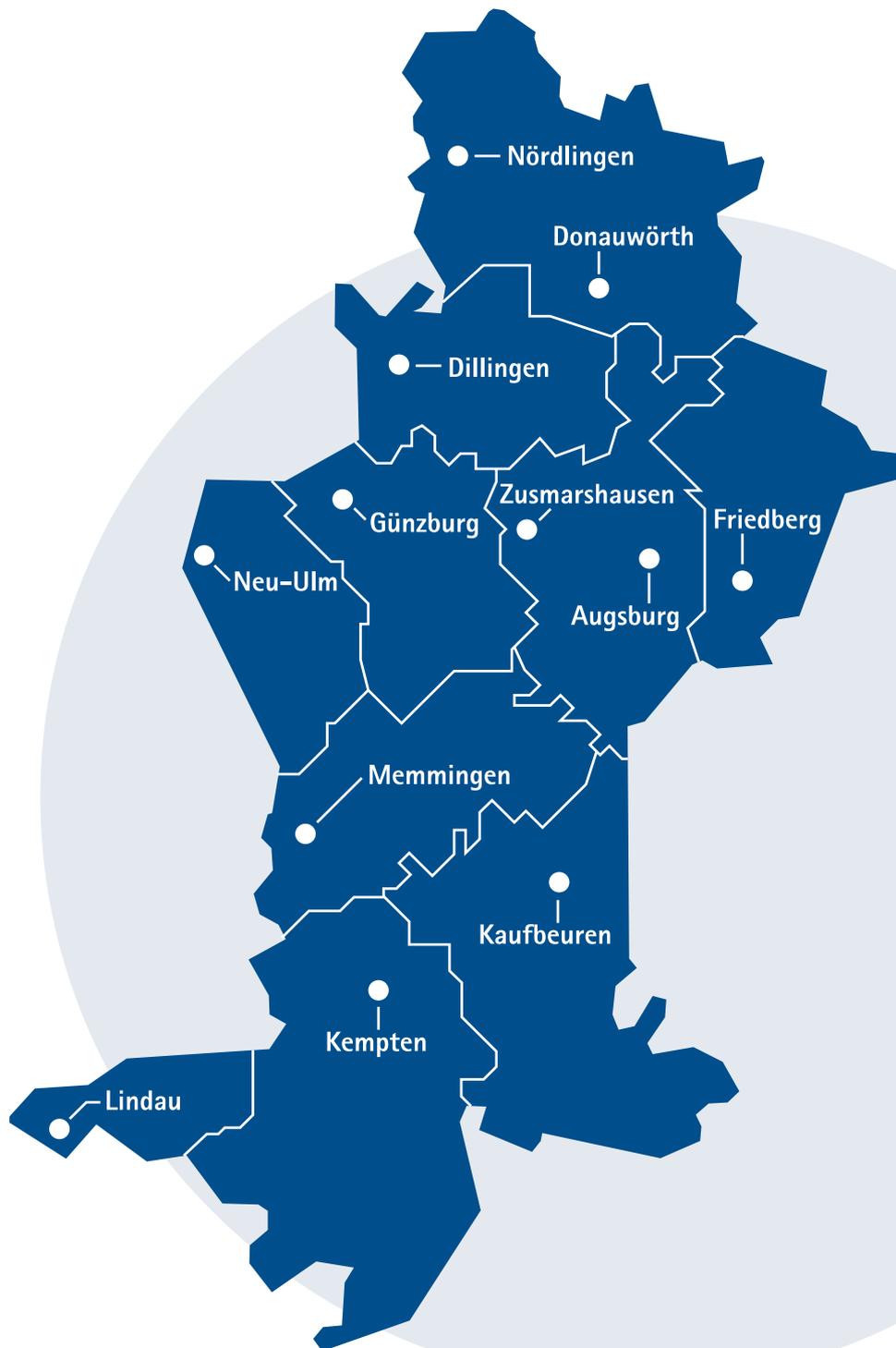
TECHNIK

Informationstechnik, Datenverarbeitung | Produktionsmanagement, Digitalisierung | Entwicklung, Konstruktion, CAD |
Elektronik, Mechatronik | Metall, Schweißen | Faserverbund GFK/CFK, Leichtbau | Ressourcenmanagement, Energieeffizienz | Arbeitsschutz, Sicherheit

BEREICHSÜBERGREIFEND

Ausbildung | Kommunikation | Projekt- und Prozessmanagement | Innovations- und Ideenmanagement |
Trainings- und Präsentationskompetenz | Persönliche Kompetenz | Methodenkompetenz | Business English |
Qualitätsmanagement | Logistik

SCHWABENWEIT IN IHRER NÄHE
DIE IHK AKADEMIE SCHWABEN
IST PRÄSENT IN:



Impressum

Herausgeber:
IHK Akademie Schwaben
Weiterbildung GmbH
Werner-von-Siemens-Straße 6
86159 Augsburg

Bildnachweis:
iStock,
Thinkstock,
Schmid Media,
IHK Akademie Schwaben



IHK Akademie Schwaben
Bildungszentrum Augsburg
Werner-von-Siemens-Straße 6
86159 Augsburg
Telefon 0821 3162-300
www.ihk-akademie-schwaben.de

